

Fasziniert von Strukturen in der Natur

Ausstellung mit Fotoarbeiten von Ruth Kasper in der VR Bank in Neuhausen eröffnet

Strukturen faszinieren Ruth Kasper. Noch bis Freitag, 7. Januar, stellt die 38-jährige gelernte Fotografin und Mediendesignerin aus Tiefenbronn-Mühlhausen in den Räumen der Geschäftsstelle Neuhausen der VR Bank im Enzkreis zwei Dutzend großformatige Fotografien ihrer jüngsten Serie aus. Den Titel „structures“ hat die in der Kunstfotografie im Wortsinne „mit Licht schreibende“ Mutter zweier Töchter unter dem Eindruck ihrer Studienaufenthalte im Mittleren Westen der USA gewählt.

Die Künstlerin sagte bei der gut besuchten Vernissage am Donnerstagabend: „Dem Be-

Ausschnitte aus der Natur
sollen die Fantasie anregen

trachter werden selbstverständlich Ausschnitte aus der Natur präsentiert, so dass er seiner Fantasie freien Lauf lassen kann und selbst entscheidet, was er in den Aufnahmen erkennt.“ So werde der marode Baumstamm aus dem Maroon Lake in den Rocky Mountains in der Aufnahme „Tree stump“ häufig als Krokodil gesehen. Nicht nur Tiefenbronns Bürgermeister Friedrich Sämman könnte sich auch die lange Tabak-Asche eines Glimmstängels vorstellen.

Aber, so die Künstlerin mit kreativen Reisezielen im Kopf (Kuba, Alaska) über die in freier Natur entstandenen Arbeiten: „Es ist der Augenblick in seinen natürlichen Gegebenheiten wie Raum, Zeit und Licht elementarer Bestandteil, kein Werk ist nachträglich digital bearbeitet worden.“

Mit diesem handwerklichen Stichwort aber hat die gebürtige Göppingerin ihren „Brotberuf“ angesprochen. In ihrem Atelier im



RUTH KASPER aus Tiefenbronn (links), hier mit Tiefenbronns Bürgermeister Friedrich Sämman und Ausstellungsleiterin Silke Alber, stellt noch bis 7. Januar ihre Fotoarbeiten in den Räumen der VR Bank in Neuhausen aus.
Foto: Hörner

Würmtal widmet sie sich der Darstellung von Menschen als kreative Herausforderung. „Natürlich, lebendig, kreativ und individuell“, so offenbart Ruth Kasper ihren Anspruch auf dem Gebiet der Portrait-Fotografie und Familienfeiern wie Hochzeiten.

Die mittlerweile zehnte Kunstausstellung der VR-Bank im Biet nahmen die Bank-Vorstände Klemens Schork und Armin Kühn zum Anlass, der „Guten Seele“ dieser viel beachteten Zeichen der Verbundenheit mit Land und Leuten zu danken: Silke Alber, Diplom-

Betriebswirtin der Werbewirtschaft, hat die Kunstausstellungen mit ins Leben gerufen und richtet sie seither aus.

Und auch der musikalische Rahmen war „einheimisch“: Das Saxophonquartett des Musikvereins Mühlhausen mit Karlheinz Hasslach, Nicole Beer, Sabine Jost und Markus Schneider war zwar geografisch „nicht weit her“, aber musikalisch dennoch ein Hochgenuss. Passend zum Kasper-Bild „Cactus“ geisterte – zu Papier gebracht von den unvergesslichen „Comedian Harmonists“ – der

„Kleine grüne Kaktus“ durch die Ausstellung in der VR Bank. Eingeleitet worden war die Präsentation von Kunstwerken durch die Vorstellung eines leitenden Mitarbeiters der VR Bank. Deren Leitbild „Persönlich und kundennah“ wird um Heinz Klemens ergänzt.

Der als „Eigengewächs“ im Biet ausgebildete Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation Finanzassistent übernimmt als diplomierter Bankbetriebswirt am 2. Januar als Leiter den Marktbereich Biet mit Schwerpunkt Finanzierungen.
Siegfried Hörner